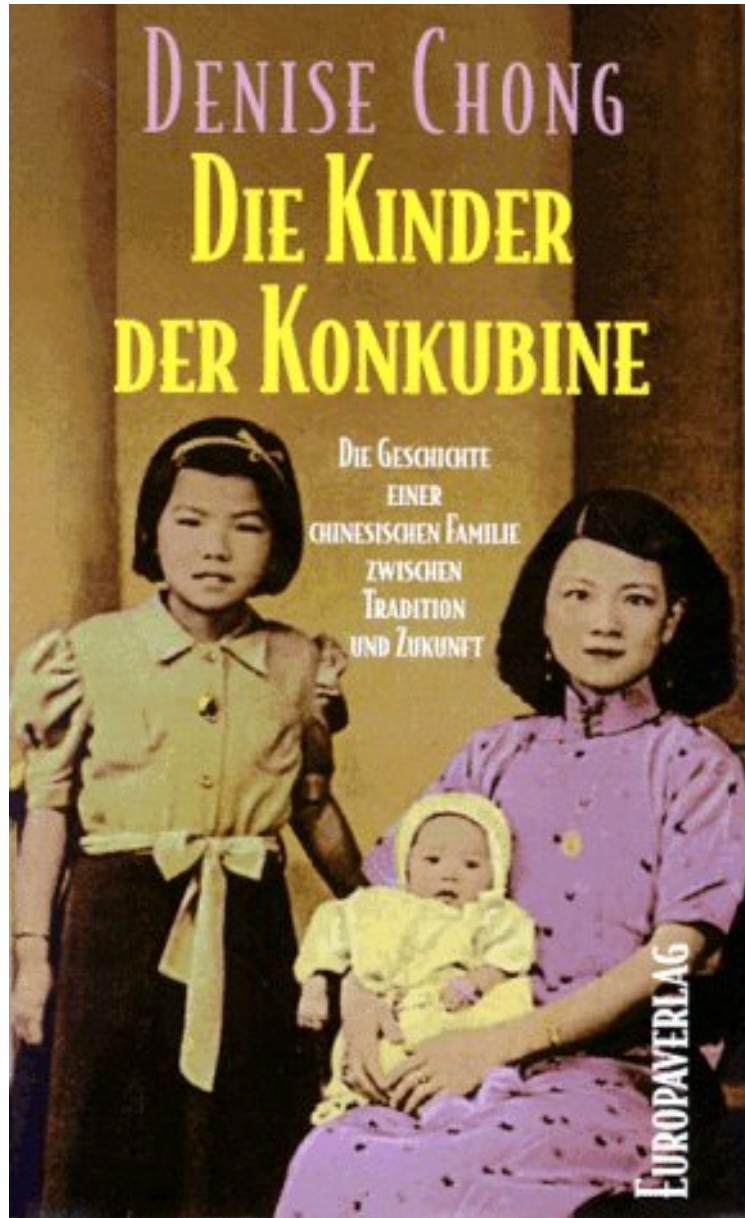


(Online library) Die Kinder der Konkubine

Die Kinder der Konkubine

Von Denise Chong

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1970663 in BcherVerffentlicht am: 1995Anzahl der Produkte:
1Einband: Gebundene Ausgabe312 Seiten | File size: 42.Mb

Von Denise Chong : Die Kinder der Konkubine before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Kinder der Konkubine:

ber den Autor und weitere MitwirkendeDenise Chong, Enkelin der Konkubine May-Ying, studierte Volkswirtschaft in Kanada und arbeitete danach einige Jahre im Stab des kanadischen Premierministers; heute ist sie als Journalistin tätig und lebt mit ihrer Familie in Ottawa.Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.In einem kleinen Dorf in China suchte die schwangere Konkubine einen blinden Hellseher auf. Seine Blindheit, so hieß es, bringe ihn näher an die Wahrheit. Er sagte ihr, daß das Kind, das sie unter ihrem Herzen trug, ein Junge sei. Von einer Konkubine erwartete man, daß sie Söhne hervorbrachte; Leong May-ying hatte ihren Gatten Chan Sam schon zweimal enttäuscht. Sie beschloß, diesen langersehnten Sohn nicht in China, sondern in Kanada zur Welt zu bringen, dem Land, das bei den Chinesen "der Goldene Berg" hieß. Einige Jahre vergingen. Das Kind war schon beinahe im Schulalter. Chan Sam wollte dem Brauch der Chinesen, die sich vorübergehend im Ausland aufhielten, folgen und das Kind nach Hause bringen, damit es in seinem Vaterland zur Schule gehen konnte. Er sehnte sich auch nach seiner ersten Frau und wollte wieder auf der Erde seines Dorfes stehen. Nur ein einziges Mal in den letzten elf Jahren war er zu Hause in China gewesen, hatte nur drei der letzten einundzwanzig Jahre dort verbracht; die übrige Zeit lebte er in Kanada. Die Konkubine schlug ihm vor, daß er allein nach China gehen sollte und sie und das Kind in Kanada zurückbleiben sollten. Chan Sam willigte ein, machte es aber zur Bedingung, während seines Besuchs in China seiner Familie ein Haus zu bauen, um seinem Aufenthalt dort einen Sinn zu geben und Ehre über seinen Namen zu bringen. Der geweissagte Sohn, das Kind, das im Bauch seiner Mutter nach Kanada gekommen war und dessen weiterer Verbleib in Kanada gegen ein Haus in China ausgehandelt wurde, war meine Mutter. 1987, fünfzig Jahre, nachdem der Vater meiner Mutter, mein Großvater, sein Haus in Chang Gar Bin in der südchinesischen Provinz...